

Tagesordnung:

1)	Stellenplan 2026; Beschlussfassung	StR.Prot.Nr.23/2025/10
2)	Gebühren, Abgaben und Tarife 2026; Festsetzung u. Verordnungserlassung	Fin.A.Prot.Nr.3/2025/3
3)	Voranschlag 2026; Feststellung und Verordnungserlassung	Fin.A.Prot.Nr.3/2025/1
4)	Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- u. Finanzplan 2026-2030	Fin.A.Prot.Nr.3/2025/2
5)	Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH – Wirtschaftsplan 2026-2030	Fin.A.Prot.Nr.3/2025/4
6)	Interkommunaler Finanzausgleich – Vereinbarung; Abschluss	StR.Prot.Nr.23/2025/3
7)	Bestellung Finanzverwalter-Stellvertreter	StR.Prot.Nr.21/2025/1
8)	Gebarungsprüfung gemäß § 92a Abs. 2 K-AGO	Ko.A.Prot.Nr.7/2025/1 Ko.A.Prot.Nr.8/2025/1
9)	Dauerhafte Inanspruchnahme von öffentlichem Gut	
	a) Mirko Luschnig und Mitja Luschnig; Abwasserbeseitigungsanlage; Verlängerung	StR.Prot.Nr.20/2025/9a
	b) Lorenz Grilz und Manuel Grilz; Abwasserbeseitigungsanlage; Verlängerung	StR.Prot.Nr.20/2025/9b
10)	Bildungsdirektion Kärnten – 7. Nachtrag; Abschluss	StR.Prot.Nr.22/2025/2
11)	Einsatzzonen Freiwillige Feuerwehren Stadtgemeinde Völkermarkt; Beschluss	StR.Prot.Nr.23/2025/1
12)	Resolution Umbenennung Bahnhof Kühnsdorf- Klopeiner See	StR.Prot.Nr.22/2025/3
13)	Verordnung Stadtkernerweiterung; Erhebung Rechtsmittel	StR.Prot.Nr.24/2025/4
14)	Austausch Notstromaggregat „Neue Burg“; Auftragsvergabe	StR.Prot.Nr.21/2025/4
15)	Wohnanlagen Stadtgemeinde Völkermarkt – Glasfaseranbindung; Auftragsvergabe	StR.Prot.Nr.21/2025/6
16)	Berg ob Attendorf (Erschließung Kuster) – Zusatzkosten; Auftragsvergabe	StR.Prot.Nr.20/2025/10
21)	Volksschule Völkermarkt-Haimburg; Beabsichtigte Schließung; Bericht	
17)	Mandatarsdaten-Erhebung – Kärntner Gemeindebund; Zustimmung	StR.Prot.Nr.22/2025/4
18)	Klage Stadtgemeinde Völkermarkt; Bericht	StR.Prot.Nr.22/2025/1
19)	Klage Stadtgemeinde Völkermarkt; Beauftragung Rechtsanwalt	StR.Prot.Nr.22/2025/13
20)	Personalangelegenheiten	StR.Prot.Nr.22/2025/12 StR.Prot.Nr.23/2025/9b/1,2,3

Antrag gemäß § 41 K-AGO eingebracht von der ÖVP – Völkermarkt betr. "Verkehrssituation in der Josef-Ressel-Straße – Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels und Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen"

Niederschrift

über die am Mittwoch, den 17.12.2025, von 17:00 bis 19:07 Uhr, im Großen Saal der Neuen Burg Völkermarkt stattgefundene öffentliche

Gemeinderatssitzung.

Die Einberufung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß nach den einschlägigen Bestimmungen der K-AGO unter Bekanntgabe der Tagesordnung lt. beiliegender Einladungsgleichschrift gegen Zustellnachweis (digitaler Gemeinderat).

Anwesend:

Laut beiliegender Anwesenheitsliste sind 26 ordentliche Mitglieder und 5 Ersatzmitglieder anwesend.

Es sind somit 31 Gemeinderatsmitglieder anwesend.

Von den ordentlichen Mitgliedern sind abwesend (alle entschuldigt):

SPÖ: GR Klaus Christian Kniely, 1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig (ab 18:14 Uhr)
ÖVP: GR Mag. (FH) Andreas Sneditz, MA, MBA, GR Hartwig Josef Schulnig
FPÖ: GR Hans Christian Steinacher

Als Ersatzmitglieder sind anwesend:

SPÖ: GR Harald Rogatschnig, GH Johann Hribernik (ab 18:14 Uhr)
ÖVP: GR Katja Kraus, GR Eva Maria Schäfermeier
FPÖ: GR Leopoldine Steindorfer

Vorsitzender: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Schriftführerin: Angelika Kassl

Vom Personal außerdem anwesend:

AL Mag. Sandra Schoffenegger, FV Thomas Skofitsch, Hannes Spitzer

Protokollzeichner: GR Erwin Mairitsch – ÖVP
GR Leopoldine Steindorfer – FPÖ

Sitzungsbericht:

Nach Begrüßung der Gemeinderatsmitglieder, der anwesenden Zuhörer sowie der Pressevertreter eröffnet der Vorsitzende die Gemeinderatssitzung, stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates und die Vertretung verhinderter Gemeinderatsmitglieder fest und werden die Protokollzeichner bestellt.

Antrag zur Geschäftsbehandlung von StR Gerald Grebenjak:

Aufgrund der aktuellen Berichterstattung beantragt Herr StR Grebenjak die Aufnahme eines zusätzlichen Verhandlungsgegenstandes in die Tagesordnung zu Thema „Volksschule Völkermarkt-Haimburg; beabsichtigte Schließung -Bericht“ im öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen:

Der Tagesordnungspunkt „Volksschule Völkermarkt-Haimburg; beabsichtigte Schließung; Bericht“ wird vom Gemeinderat mit 31:0 Stimmen einstimmig in die Tagesordnung unter Top 21 aufgenommen und wird vor dem nichtöffentlichen Teil behandelt.

Danach wird in die Tagesordnung eingegangen.

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates, Prot. Nr. 23/2025/10 vom 03.12.2025, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig an den Gemeinderat beantragt, die Stellenplanverordnung für das Haushaltsjahr 2026 für die Stadtgemeinde Völkermarkt laut dem beiliegenden Entwurf zu beschließen.

Der Beschäftigungsrahmenplan wird eingehalten und liegt die aufsichtsbehördliche Genehmigung vor.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die Stellenplanverordnung für das Haushaltsjahr 2026 für die Stadtgemeinde Völkermarkt laut Entwurf (Anlage) zu beschließen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 2 bis TOP 4

Antrag zur Geschäftsbehandlung:

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Geschäftsbehandlung, dass über Top 2 bis 4 – wie in den vergangenen Jahren - eine gemeinsame Berichterstattung und Diskussion erfolgen soll; die Abstimmung über die Tagesordnungspunkte erfolgt einzeln.

Der Vorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig mit 31:0 Stimmen beschlossen, dass über Top 2 bis 4 eine gemeinsame Berichterstattung und Diskussion erfolgt, jedoch die Abstimmung über die Tagesordnungspunkte einzeln erfolgt.

TOP 2.) Gebühren – Abgaben und Tarife 2026; Festsetzung u. Verordnungserlassung **Fin.A.Prot.3/2025/3**

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Stadtentwicklung und öffentliche Sicherheit, Prot. Nr. 3/2025/3, vom 04.12.2025, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Behandelt wurden vom Ausschuss vor allem folgende Punkte:

- **Wasser**

In den kommenden Jahren besteht einerseits erheblicher Investitionsbedarf um die Anlagen zu erweitern und instand zu halten. Zum anderen wird ab 2026 analog zum Abwasserverband erstmals Personal direkt beim Wasserverband angestellt. Im Zusammenhang mit der inflationsbedingten jährlichen Steigerung der Kosten, wird daher um den Wasserhaushalt kostendeckend führen zu können, eine betraglich fixierte Anpassung der Wasserbezugsgebühren für die nächsten 5 Jahre vorgeschlagen.

- **Abwasserbeseitigung:**

Wie auch im Wasserhaushalt besteht im Kanalhaushalt in den nächsten Jahren erheblicher Investitionsbedarf. Auch hier gab es in den letzten Jahren deutliche Kostensteigerungen, sei es im Personalbereich als auch die Auswirkungen der allgemeinen Teuerung. Daher wird auch hier eine betraglich fixierte Anpassung für die nächsten 5 Jahre vorgeschlagen.

Darstellung der betragslichen Anpassungen Wasser- und Kanalhaushalt

Bei jährlicher Erhöhung um je 2,5%

Wasserbezug pro m3

	2025	Erhöhung	€
ab 1.1.2026	1,95	1,9	0,05 €
ab 1.1.2027	2,00	2,00	0,05 €
ab 1.1.2028	2,05	2,05	0,05 €
ab 1.1.2029	2,10	2,10	0,05 €
ab 1.1.2030	2,15	2,15	0,05 €

Kanalbenützung pro m3

	2025	Erhöhung	€
ab 1.1.2026	1,79	1,75	0,04 €
ab 1.1.2027	1,84	1,84	0,05 €
ab 1.1.2028	1,89	1,89	0,05 €
ab 1.1.2029	1,94	1,94	0,05 €
ab 1.1.2030	1,99	1,99	0,05 €

Demnach stellt der Ausschuss mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme FPÖ) den Antrag an den Gemeinderat, die Änderung der Gebühren, Abgaben und Tarife ab 01. Jänner 2026 zu beschließen und mit Wirksamkeit vom 01. Jänner 2026 neu festzusetzen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 24/2025/1c vom 09.12.2025 mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme FPÖ) an.

Die Änderungen sind der Liste Gebühren, Abgaben und Tarife zu entnehmen (siehe Anlage).

Wortmeldungen zu Top 2 bis Top 4:

StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Bernhard Sutterlüty
StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
2.Vzbgm Aaron Radaelli
StR Gerald Grebenjak
GR Thomas Koberer, MSc
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Gerald Grebenjak

Beschluss:

Der mehrheitlichen Anträge des Ausschusses (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme FPÖ) und des Stadtrates (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme FPÖ) an den Gemeinderat, die Änderung der Gebühren, Abgaben und Tarife ab 01.Jänner 2026 zu beschließen, finden mit 25 : 6 Stimmen (Gegenstimmen: gesamte FPÖ-Fraktion) die mehrheitliche Annahme durch den Gemeinderat.

Die Änderungen sind in der Liste Gebühren, Abgaben und Tarife zu entnehmen (Anlagen).

TOP 3.) Voranschlag 2026; Feststellung und Verordnungserlassung

Fin.A.Prot.3/2025/1

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Stadtentwicklung und öffentliche Sicherheit, Prot. Nr. Nr. 3/2025/1 vom 04.12.2025, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme: FPÖ) den Antrag an den Gemeinderat, den Voranschlag 2026 laut Entwurf zu genehmigen und die Voranschlagsverordnung zu erlassen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Prot. Nr. 24/2025/1a, vom 09.12.2025, mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme: FPÖ) an.

Der 1. Vzbgm Mag. Peter Wedenig präsentiert den Voranschlag 2026 mit einer PPP (Anlage).

Wortmeldungen zu Top 2 bis Top 4:

StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Bernhard Sutterlüty
StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
2.Vzbgm Aaron Radaelli
StR Gerald Grebenjak
GR Thomas Koberer, MSc
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Gerald Grebenjak

Beschluss:

Der mehrheitliche Antrag (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme FPÖ) des Ausschusses und des Stadtrates (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme FPÖ) an den Gemeinderat, den Voranschlag 2026 laut Entwurf zu genehmigen und die Voranschlagsverordnung (Anlage) zu erlassen, findet mit 25 : 6 Stimmen (Gegenstimmen: gesamte FPÖ-Fraktion) die mehrheitliche Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 4.) Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- u. Finanzplan 2026-2030

Fin.A.Prot.3/2025/2

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Stadtentwicklung und öffentliche Sicherheit, Prot. Nr. 3/2025/2 vom 04.12.2025, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme: FPÖ) den Antrag an den Gemeinderat, den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzierungsplan 2026-2030, zu beschließen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 24/2025/1b, vom 09.12.2025, mehrheitlich mit 6:1 Stimmen (Gegenstimme: FPÖ) an.

Wortmeldungen zu Top 2 bis Top 4:

StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Bernhard Sutterlüty
StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
2.Vzbgm Aaron Radaelli
StR Gerald Grebenjak
GR Thomas Koberer, MSc
1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig
StR Gerald Grebenjak

Beschluss:

Der mehrheitliche Antrag (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme: FPÖ) des Ausschusses und des Stadtrates (mit 6:1 Stimmen, Gegenstimme: FPÖ) an den Gemeinderat, den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzierungsplan 2026-2030 (Anlage), zu beschließen, findet mit 25 : 6 Stimmen (Gegenstimmen: gesamte FPÖ-Fraktion) die mehrheitliche Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 5.) Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH – Wirtschaftsplan 2026-2030

Fin.A.Prot.3/2025/4

Bericht: GR Thomas Koberer, MSc

Der Auszug aus dem Protokoll des Ausschusses für Finanzen, Stadtentwicklung und öffentliche Sicherheit, Prot. Nr. 3/2025/4 vom 04.12.2025, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Ausschuss einstimmig mit 7:0 Stimmen den Antrag an den Gemeinderat, den Wirtschaftsplan 2026-2030 der Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH zur Kenntnis zu nehmen.

Der Stadtrat schließt sich diesem Ausschussantrag laut Protokoll Nr. 24/2025/1d vom 09.12.2025 einstimmig an.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Ausschusses und des Stadtrates an den Gemeinderat, den Wirtschaftsplan 2026-2030 (Anlage) der Kommunalgesellschaft Völkermarkt GmbH zur Kenntnis zu nehmen, findet mit 27 : 0 Stimmen (abwesend GR Günter Hanin, GR Thomas Bierbauer-Piroutz, StR Bernhard Sutterlüty, GR Andreas Motschnig) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Der 1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig verlässt um 18:14 Uhr die Sitzung.

Herr GR Johann Hribernik ist ab 18:14 Uhr als Ersatzmitglied von Herrn 1.Vzbgm Mag. Peter Wedenig anwesend; der Gemeinderat ist vollzählig.

TOP 6.) Interkommunaler Finanzausgleich – Vereinbarung; Abschluss

StR.Prot. 23/2025/3

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.12.2025, Prot. Nr. 23/2025/3, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Die Gemeinden Eberndorf, St. Kanzian am Klopeiner See und Völkermarkt beabsichtigen, die Kosten für die Entwicklung und Errichtung des Interkommunalen Gewerbeparks IGP Jauntal gemeinsam finanzieren und diesen Gewerbepark unter Einbeziehung der IGP Jauntal GmbH zu betreiben.

Zu diesem Zweck ist eine Vereinbarung über einen Interkommunalen Finanzausgleich zwischen den drei Gemeinden (Aufteilung Kosten und Kommunalsteuer 50 % Eberndorf, 30 % St. Kanzian, 20 % Völkermarkt) abzuschließen.

Ab 1.1.2026 werden gem. dieser Vereinbarung die Einnahmen aus der Kommunalsteuer der im IGP Jauntal angesiedelten Betriebe, nach dem vereinbarten Schlüssel unter den betreibenden Gemeinden aufgeteilt. Diese werden gem. Punkt III, Abs. 3 zweckgebunden für die Dauer der Tilgung der unter Punkt II, Abs. 4 angeführten Kosten (siehe auch Finanzplanungsübersicht) herangezogen.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die Vereinbarung über den interkommunalen Finanzausgleich abzuschließen.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag an den Gemeinderat, die Vereinbarung (Anlage) über den interkommunalen Finanzausgleich abzuschließen, findet mit 28 : 0 Stimmen (abwesend GR Thomas Bierbaumer-Piroutz, StR Bernhard Sutterlüty, GR Andreas Motschnig) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 7.) Bestellung Finanzverwalter-Stellvertreter

StR.Prot.21/2025/1

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 05.11.2025, Prot. Nr. 21/2025/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, Frau Mag. Sandra Schoffenegger als Finanzverwalter-Stellvertreterin gemäß § 30 Abs. 5 K-GHG zu bestellen.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, Frau Mag. Sandra Schoffenegger als Finanzverwalter-Stellvertreterin gemäß § 30 Abs. 5 K-GHG zu bestellen, findet mit 29 : 0 Stimmen (abwesend StR Bernhard Sutterlüty, GR Andreas Motschnig) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Top 8.) Gebarungsprüfung gemäß § 92a Abs. 2 K-AGO

a.) _____ **Ko.A.Prot. 7/2025/1**

Bericht: GR Reinhard Schildberger

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 30.09.2025, Prot. Nr. 7/2025/1, über die Gebarungsprüfung (Zeitraum von 02.04.2025 bis 30.09.2025) wird verlesen.

Beschluss:

Der Bericht zur Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat mit 27 : 0 Stimmen (abwesend StR Bernhard Sutterlüty, GR Andreas Motschnig, GR Stefanie Bergmann, BA MA, GR Paul Wernig) einstimmig zur Kenntnis genommen.

b.) _____ **Ko.A.Prot. 8/2025/1**

Bericht: GR Reinhard Schildberger

Der Auszug aus der Niederschrift des Kontrollausschusses vom 25.11.2025, Prot. Nr. 8/2025/1, über die Gebarungsprüfung (Zeitraum von 01.10.2025 bis 25.11.2025) wird verlesen.

Beschluss:

Der Bericht zur Gebarungsprüfung wird vom Gemeinderat mit 27 : 0 Stimmen (abwesend StR Bernhard Sutterlüty, GR Andreas Motschnig, GR Stefanie Bergmann, BA MA, GR Paul Wernig) einstimmig zur Kenntnis genommen.

TOP 9.) Dauerhafte Inanspruchnahme von öffentlichem Gut

a.) Mirko Luschnig und Mitja Luschnig; Abwasserbeseitigungsanlage; Verlängerung **StR.Prot.20/2025/9a**

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.10.2025, Prot. Nr. 20/2025/9a, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Mit Bescheid der BH Völkermarkt vom 14.10.1999, Zahl: 5-AWA-345/2-1999, wurde Herrn Mirko Luschnig, wh. 9111 St. Jakob 48 und Herrn Mitja Luschnig, wh. 9111 St. Jakob 25 die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage wasserrechtlich befristet bis 31.12.2025 bewilligt.

Herr Mirko Luschnig und Herr Mitja Luschnig suchen um Verlängerung an.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, der Verlängerung zuzustimmen, da dem Projekt (Verlegung einer Verrohrung – Nutzung des öffentlichen Weges (Gst. Nr. 833, KG 76332 St. Jakob) bereits vor 25 Jahren zugestimmt wurde und es bei einer Verlängerung zu keiner Änderung kommt.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, der Verlängerung der Nutzung des öffentlichen Weges (Verlegung einer Verrohrung - Nutzung des öffentlichen Weges Gst. Nr. 833, KG 76332 St. Jakob) für Herrn Mirko Luschnig wh. 9111 St. Jakob 48 und Herrn Mitja Luschnig, wh. 9111 St. Jakob 25, um weitere 25 Jahre zuzustimmen, findet mit 30 : 0 Stimmen (abwesend GR Paul Wernig) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

b.) Lorenz Grilz und Manuel Grilz; Abwasserbeseitigungsanlage; Verlängerung **StR.Prot.20/2025/9b**

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.10.2025, Prot. Nr. 20/2025/9b, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Mit Bescheid der BH Völkermarkt vom 07.01.1999, Zahl: 5-AWA-25/3-1999, wurde Herrn Helmut Grilz wh. 9100 Ruhstatt 3, und Herrn Lorenz Grilz wh. 9100 Ruhstatt 14, die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage wasserrechtlich befristet bis 31.12.2025 bewilligt.

Herr Lorenz Grilz und der Rechtsnachfolger Herr Manuel Grilz suchen um Verlängerung an.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, der Verlängerung zuzustimmen, da dem Projekt (Verlegung einer Verrohrung – Nutzung des öffentlichen Weges Gst. Nr. 353, KG 76331 Ruhstatt) bereits vor 25 Jahren zugestimmt wurde und es bei einer Verlängerung zu keiner Änderung kommt.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, der Verlängerung der Nutzung des öffentlichen Weges (Verlegung einer Verrohrung - Nutzung des öffentlichen Weges Gst. Nr. 353, KG 76331 Ruhstatt) für Herrn Lorenz Grilz wh. 9100 Ruhstatt 14 und der Rechtsnachfolger Herr Manuel Grilz, wh. 9111 Berg ob Attendorf 13, um weitere 25 Jahre zuzustimmen, findet mit 30 : 0 Stimmen (abwesend GR Paul Wernig) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 10.) Bildungsdirektion Kärnten – 7. Nachtrag; Abschluss

StR.Prot.22/2025/2

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 19.11.2025, Prot. Nr. 22/2025/2, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Aufgrund der Absagen der finanziellen Unterstützungen für das Projekt „Doppeltturnhalle“ und die fehlenden finanziellen Mittel ist der Abschluss des 7. Nachtrages erforderlich, mit dem der Punkt IV des 6. Nachtrages, welcher die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Stadtgemeinde regelt, abgeändert werden soll.

Im Wesentlichen geht es bei der Abänderung darum, dass die Stadtgemeinde keine Kosten übernimmt, bis auf die Kosten für die Tribüne, Buffetbereich und den separaten Eingang in Höhe von € 193.680,-- brutto.

Der Textvorschlag wird noch mit der Bildungsdirektion abgestimmt.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, den 7. Nachtrag abzuschließen.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den 7. Nachtrag (Anlage) abzuschließen, findet mit 28 : 0 Stimmen (abwesend GR Mag. Isabella Koller, GR Carmen Furian, GR Anna Maria Schuster), die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 11.) Einsatzzonen Freiwillige Feuerwehren Stadtgemeinde Völkermarkt; Beschluss StR.Prot.23/2025/1

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 03.12.2025, Prot. Nr. 23/2025/1, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Bei der Sitzung des Gemeindefeuerwehrausschusses der Stadtgemeinde Völkermarkt am 17.09.2025 wurden die korrigierten Einsatzzonenpläne der 10 Feuerwehren der Stadtgemeinde Völkermarkt geprüft, freigegeben und beschlossen.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, die Einsatzzonenpläne der freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Völkermarkt zu beschließen.

Wortmeldung:

GR Paul Morri

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, die Einsatzzonenpläne der freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Völkermarkt zu beschließen, findet mit 28 : 0 Stimmen (abwesend GR Dr.

Mag. Edeltraud Gomernig-Besser, Mag. Isabella Koller, GR Carmen Furian) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 12.) Resolution Umbenennung Bahnhof Kühnsdorf-Klopeiner See

StR.Prot.22/2025/3

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 19.11.2025, Prot. Nr. 22/2025/3, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach stellt der Stadtrat einstimmig den Antrag an den Gemeinderat, eine Resolution an die ÖBB Infrastruktur AG, zu stellen, wonach der Bahnhof den alten Namen (Völkermarkt-Kühnsdorf) wieder tragen sollte bzw. Völkermarkt in den Namen aufgenommen werden soll.

Wortmeldungen:

StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, eine Resolution an die ÖBB Infrastruktur AG, den zuständigen Verkehrsminister und den zuständigen Landesrat zu übermitteln (Anlage), wonach der Bahnhof den alten Namen (Völkermarkt-Kühnsdorf) wieder tragen sollte bzw. Völkermarkt in den Namen aufgenommen werden soll, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 13.) Verordnung Stadtkernerweiterung; Erhebung Rechtsmittel

StR.Prot. 24/2025/4

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 09.12.2025, Prot. Nr. 24/2025/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Mit Antrag vom 05.11.2025 wurde beim Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 15 – Rechtliche Raumordnung, um bescheidmäßige Erledigung der Festlegung des Stadtkerns Völkermarkt angesucht.

Dieser Antrag wurde mit Bescheid vom 04.12.2025 wegen (angeblicher) Unvollständigkeit der Antragsunterlagen zurückgewiesen.

Gegen diesen Bescheid ist das Rechtsmittel der Beschwerde an das Landesverwaltungsgericht Kärnten zulässig.

Nach eingehender rechtlicher Prüfung des Sachverhaltes wird jedoch vorgeschlagen, auf die Erhebung des Rechtsmittels zu verzichten, da davon ausgegangen werden kann, dass diesem vom Landesverwaltungsgericht Kärnten nicht gefolgt werden wird.

Es käme zu einer weiteren - zeitlich nicht abschätzbaren Verzögerung - für die Gültigkeit der (bereits beschlossenen) Verordnung.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Entwurf der Verordnung neuerlich kundzumachen (voraussichtlich vom 08.01.2026 bis 05.02.2026); dann im Gemeinderat den Beschluss zu fassen und um neuerliche Genehmigung beim AKL anzusuchen.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, auf die Erhebung eines Rechtsmittels zu verzichten.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, auf die Erhebung eines Rechtsmittels zu verzichten, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 14.) Austausch Notstromaggregat „Neue Burg“; Auftragsvergabe

StR.Prot. 21/2025/4

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 05.11.2025, Prot. Nr. 21/2025/4, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, den Ankauf des geförderten 20 kVA-Notstromaggregates inkl. Finanzierungsplan zum Betrag von ca. € 13.297,00 netto, zu beschließen.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Ankauf des geförderten 20 kVA-Notstromaggregates inkl. Finanzierungsplan zum Betrag von ca. € 13.297,00 netto, zu beschließen, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 15.) Wohnanlagen Stadtgemeinde Völkermarkt – Glasfaseranbindung; Auftragsvergabe

StR.Prot. 21/2025/6

Herr StR Bernhard Sutterlüty erklärt sich zu diesem Top als befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 05.11.2025, Prot. Nr. 21/2025/6, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, die Zustimmung für die Glasfaserschließung der ua. Liegenschaften durch die KELAG – Kärnten- Elektrizitäts- Aktiengesellschaft, 9020 Arnulfplatz 2, zu erteilen.

Bei nachfolgenden Liegenschaften ist die Glasfasererschließung angedacht:

9121 W. Hauser – Weg 2	Gst. 361/3	KG:	76336
9100 St.Petererstraße 1	Gst.Bfl. 12/1	KG	76334
9100 St.Margarethen o.T. 27	Gst. 404	KG	76337
9100 Ritzingstraße 14	Gst 33/23	KG	76329
9100 Ritzingstraße 12	Gst 43/1	KG	76329
9100 Ritzingstraße 1	Gst 237/2	KG	76339
9100 Nelkenstraße 3	Gst 77/4	KG	76329
9100 Nelkenstraße 1	Gst 77/5	KG	76329
9100 Mettingerstraße 18	Gst 316	KG	76339
9100 Klosterstraße 6	Gst 363/5	KG	76339
9100 Klosterstraße 4	Gst 363/7	KG	76339
9100 Klagenfurter Straße 17	Gst 470/1	KG	76339
9100 Dr. Karl Renner Straße 6	Gst 260/11	KG	76339
9102 Gattersdorf 34	Gst Bfl.3/1	KG	76318
9111 Haimburg 64	Gst 875	KG	76311
9100 Klagenfurter Straße 15	Gst Bfl. 242	KG	76339
9111 Haimburg 73	Gst. 875	KG	76311
9100 Dr. Karl Renner Straße 4	Gst 260/11	KG	76339

Beschluss:

Der einstimmige (6:0 Stimmen - StR Bernhard Sutterlüty befangen) Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat die Zustimmung für die Glasfaserschließung der oa. Liegenschaften durch die KELAG – Kärnten- Elektrizitäts- Aktiengesellschaft, 9020 Arnulfplatz 2, zu erteilen, findet mit 30 : 0 Stimmen (StR Bernhard Sutterlüty befangen) die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Herr StR Bernhard Sutterlüty nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Gemeinderat ist vollzählig.

TOP 16.) Berg ob Attendorf (Erschließung Kuster) – Zusatzkosten; Auftragsvergabe StR.Prot. 20/2025/10

Bericht: Bgm Markus Lakounigg, MBA

Der Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 22.10.2025, Prot. Nr. 20/2025/10, wird durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Demnach wird vom Stadtrat einstimmig der Antrag an den Gemeinderat gestellt, den Auftrag für die Zusatzkosten in der Höhe von € 18.213,89 brutto, an die Firma Swietelsky AG, Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol, Josef Sablatnig Straße 251, 9020 Klagenfurt, zu vergeben.

Beschluss:

Der einstimmige Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat, den Auftrag für die Zusatzkosten in der Höhe von € 18.213,89 brutto, an die Firma Swietelsky AG, Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol, Josef Sablatnig Straße 251, 9020 Klagenfurt, zu vergeben, findet mit 31 : 0 Stimmen die einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

TOP 21.) Volksschule Völkermarkt-Haimburg; Beabsichtigung Schließung; Bericht

Der Vorsitzende berichtet über das Schreiben der Bildungsdirektion vom 26.09.2025, mit dem die Bildungsdirektion die Stadtgemeinde als gesetzlichen Schulerhalter ersucht, den Eltern/Erziehungsberechtigten und der Schulleitung im Vorfeld der Schuleinschreibung mitzuteilen, dass die Schule mit 01.09.2026 aufgelassen wird und für das Schuljahr 2026/2027 keine Kinder mehr in der VS Haimburg eingeschrieben werden können.

Der Bürgermeister hat Gespräche mit der Bildungsdirektion geführt und konnte erreichen, dass die Auflösung auf das Schuljahr 2027/2028 verschoben werden konnte, damit SchülerInnen, die nach der Auflösung der VS Klein St. Veit nach Haimburg gewechselt haben, die Volksschule dort beenden können.

Er berichtet auch über den Stand der Gespräche mit der Bildungsdirektion und dem zuständigen Landesrat, den beabsichtigten Elternabend und über den voraussichtlichen Ablauf der Schließung.

Die Elterninformation hätte Mitte Jänner 2026 nach dem Gespräch mit dem zuständigen Bildungslandesrat stattfinden sollen, um hier schon die neuesten Informationen den Eltern mitteilen zu können.

Bedauerlicherweise wurde der Bericht in der Kleinen Zeitung ohne Rücksprache mit dem Bürgermeister veröffentlicht, was zur Unsicherheit bei den Eltern/Erziehungsberechtigten geführt hat.

Wortmeldungen:

2.Vzbgm Aaron Radaelli
Bgm Markus Lakounigg, MBA
StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA
StR Gerald Grebenjak
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Antrag gemäß § 41 K-AGO

eingbracht von der Völkermarkter Volkspartei betr. „Verkehrssituation in der Josef-Ressel-Straße – Antrag auf Anbringung eines Verkehrsspiegels und Prüfung verkehrsberuhigender Maßnahmen.“

Der Antrag (Anlage) wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich verlesen und dem Ausschuss für städtische und ländliche Infrastruktur zugewiesen.

***** Es folgt nun der nichtöffentliche Teil der Gemeinderatssitzung*****

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihre Arbeit, die sie für die Bevölkerung der Gemeinde leisten und werden von ihm, von Frau StR Elisabeth Kollitsch, BSc und Herrn StR Gerald Grebenjak, Weihnachts- und Glückwünsche für das Jahr 2026 überbracht.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung des Gemeinderates um 19:07 Uhr.

Die Protokollzeichner:

.....
GR Erwin Mairitsch (ÖVP)

.....
GR Leopoldine Steindorfer (FPÖ)

Der Vorsitzende:

.....
Bgm Markus Lakounigg, MBA

Die Schriftführerin:

.....
Angelika Kassl